

Geschäftsstelle der amtlichen Vermessung Deutschlands nun in München

Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2011 von Hannover nach München verlegt.

Zum 1. Juli 2011 wurde die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) von Niedersachsen nach Bayern an das Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München verlegt. Der neue Geschäftsführer Dipl.-Ing. *Marcus Wandinger* freut sich auf die spannende Aufgabe, die Welt der Geodaten bundesweit und darüber hinaus begleiten zu dürfen, getreu dem Leitziel der AdV: »*Amtliches deutsches Vermessungswesen – stark in den Regionen, einheitlich in Deutschland, für Europa*«. Die AdV koordiniert diesen Weg; den alle zwei Jahre wechselnden Vorsitz über die AdV führt derzeit das Land Niedersachsen, ab 1.1.2012 der Freistaat Thüringen.



Wandingers Vorgänger Dipl.-Ing. *Wilhelm Zeddies* schied aus dem aktiven Dienst aus und wird sich nun intensiv mit der Vorbereitung der INTERGEO® 2012 in Hannover befassen. Ein Wiedersehen auf der INTERGEO® 2011 in Nürnberg ist also sicher.

Auszeichnung für den Energie-Atlas Bayern

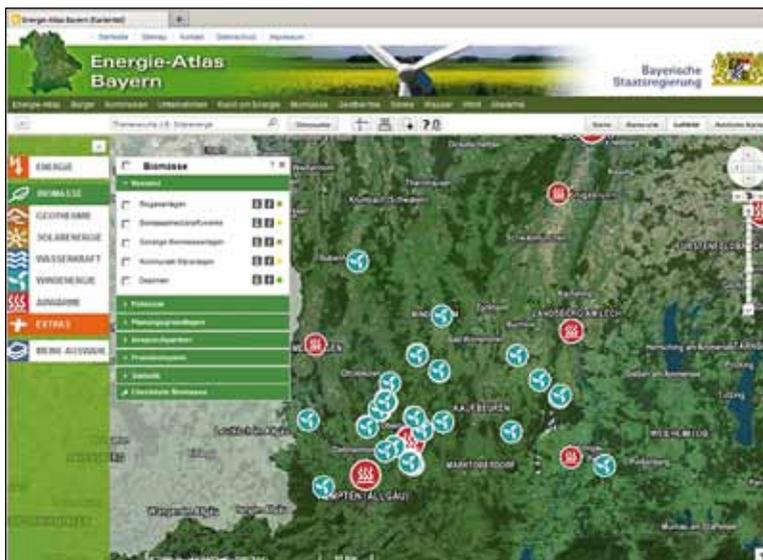
Der Energie-Atlas Bayern, eine Onlineplattform des Freistaats Bayern mit dem Fokus Energiesparen, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien, wurde im April 2011 durch Bayerns Umweltminister Dr. Söder der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Portal bietet Kommunen, Landkreisen, der Industrie und Verbänden, aber auch privaten Bauherren umfangreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Hinweise zu finanziellen Fördermöglichkeiten, Ansprechpartner, interessante Praxisbeispiele und einen modernen BVV-Kartenviewer.

Die Bayerische Vermessungsverwaltung hat im Auftrag des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit den Energie-Atlas Bayern technisch realisiert und ihr umfangreiches technische Know-How eingebracht. Mit der neuen Viewer-Technologie auf Basis von Apache Wicket, OpenLayers und jQuery, die auch im Geoportal Bayern Verwendung findet, hat der Energie-Atlas eine breite Öffentlichkeit erreicht. Die digitalen Basiskarten der BVV werden, wie bei Google-Maps, vorgerechnet und als Kacheln aufbereitet. Damit erreicht die Anwendung eine hohe Performanz. Zudem sind mehr als 100 Geodatenbestände aus der Geodateninfrastruktur Bayern auf WMS-Basis aus vielen Verwaltungsbereichen verfügbar. Damit gewährleisten die Verwaltungen die Aktualität der Karteninformationen und eine quasi 24-Stunden-Verfügbarkeit für jedermann. Text- und Kartenteil sind an vielen Stellen miteinander verknüpft, sodass der Nutzer ein integriertes Planungssystem vorfindet.

Der Energie-Atlas Bayern wurde beim Wettbewerb »Bayerischer eGovernment-Löwe 2011« als innovative Onlineplattform prämiert.

Weitere Informationen: <http://www.energieatlas.bayern.de> und <http://geoportal.bayern.de>



Neue Umgebungskarte von Dingolfing-Landau vorgestellt

Eine weiße Lücke in der Kartenlandschaft Bayerns ist geschlossen. Erstmals ist mit der neuen Umgebungskarte der Landkreis Dingolfing-Landau vollständig auf einer Umgebungskarte abgebildet.

»Die Karte ist gerade angesichts der beginnenden Sommersaison eine wertvolle Hilfe für Wanderer, Radfahrer, Touristen und auch die Einheimischen selbst«, stellte Finanzstaatssekretär *Franz Josef Pschierer* bei der Übergabe der ersten Exemplare der neuen Umgebungskarte UK 50-36 »Landkreis Dingolfing-Landau, Deggendorf, Lallinger Winkel« an kommunale Mandatsträger am Dienstag (28.06.2011) in Usterling bei Landau an der Isar fest.

In dem neuen Kartenblatt des Landesamts für Vermessung und Geoinformation findet sich ein dichtes, über das gesamte Kartenblatt verteiltes Netz von Rad- und Wanderwegen. Darüber hinaus sind touristische Informationen enthalten, wie Klöster, Kirchen, Burgen und andere Sehenswürdigkeiten. Neben Zielinformationen zu Bademöglichkeiten oder Campingplätzen ist unter anderem auch der europäische Pilgerweg »Via Nova« eingezeichnet, der durch den Landkreis Deggendorf führt. Der Pilgerweg mit einer Länge von rund 300 km beginnt am Bogenberg, am heiligen Berg Niederbayerns, und endet in St. Wolfgang am österreichischen Wolfgangsee. Dank des UTM-Gitters kann der Wanderer mit einem handelsüblichen GPS-Empfänger seine Position in der Karte auf wenige Meter genau bestimmen.

Geobasisdaten seien für den Wirtschaftsstandort Bayern nicht mehr wegzudenken, betonte Pschierer. So seien die Digitale Flurkarte und das Automatisierte Liegenschaftsbuch als amtliches Verzeichnis der Grundstücke das »Rückgrat der Eigentumssicherung«. Pschierer: »Viele europäische Länder beneiden uns um diese digitalen Register, die wir in den kommenden Jahren in einem Programmsystem ALKIS zusammenfassen werden. Karten- und Buchinformationen können dann gemeinsam verarbeitet werden«.

Die neue Umgebungskarte UK 50-36 ist im Buchhandel zum Preis von 8,90 Euro erhältlich



ATK25: Bad Endorf und Chiemsee erschienen

Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für die neue Kartengeneration der bayerischen Amtlichen Topographischen Karte im Maßstab 1:25 000 (ATK25). Neu erschienen sind nun die Karten P14 Bad Endorf und P15 Chiemsee. Die beiden Karten schließen östlich an das letzte Jahr erschienene Blatt P13 Rosenheim an. Besonders interessant sind diese zum einen wegen der vielen schönen Wander- und Radwege, z.B. des Salinen-Rad-Wanderweges und des Chiemsee-Uferweges. Unterlegt sind die Karten mit Höhenlinien und einer plastischen Geländeschum-merung auf exakter topographischer Grundlage. Das eingedruckte UTM-Gitter hilft Nutzern bei der Navigation mit Satellitenpositionierungsmethoden. Mit der neuen intelligenten Fal-zung sind die Karten einfach zu handhaben. Außerdem enthalten sie zusätzliche praktische Hinweise zur Kartenanwendung.

Die neu erschienenen Karten sind ab sofort im Buchhandel zum Preis von 8,90 € erhältlich:

P14 Bad Endorf ISBN 978-3-89933-302-2

P15 Chiemsee ISBN 978-3-89933-502-6

